

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
1. Warum <i>otium</i> ?	1
2. Forschungsstand und Überblick über die <i>otium</i> -Problematik .	5
2.1. Etymologie und Semantik von <i>otium</i>	5
2.2. Ideengeschichte von <i>otium</i>	8
2.3. Die (sozial-)historische Bedeutung von <i>otium</i>	18
2.4. Anknüpfungspunkte	24
3. Theoretische und methodische Vorüberlegungen	26
3.1. Grundlagen der kognitiven Semantik: „Bedeutung“, „Konzept“ und „Verwendung“	26
3.2. Methodik der Begriffsanalyse	29
4. <i>Otium</i> in Sall. <i>Catil.</i> 4,1–4	33
5. <i>Otium</i> : Abwesenheit von notwendiger Beschäftigung auf fokussierter Ebene	37
5.1. <i>Otium</i> als „Abwesenheit von Bedrohung“	37
5.2. <i>Otium</i> als „Abwesenheit von Unruhe“	41
5.3. <i>Otium</i> als „Abwesenheit von sozialer und ziviler Verpflichtung“ ...	51
5.4. Zwischenfazit: Die Kernbedeutung von <i>otium</i> und ihre Spezifizierungen in verschiedenen Diskursfeldern	54
6. <i>Otium</i> in spezifischen inferentiellen Rahmen	56
6.1. Die zeitliche Ausdehnung von <i>otium</i>	60
6.2. <i>Otium</i> zwischen Faulheit, Potenzial und Aktion	63
6.3. Selbstbestimmtes und erzwungenes <i>otium</i>	71

7. Implizierte Bewertungen von <i>otium</i>	75
7.1. Aspekte einer positiven Bewertung von <i>otium</i>	77
7.2. Aspekte einer negativen Bewertung von <i>otium</i>	79
8. Die Ortsgebundenheit und der räumliche Aspekt von <i>otium</i>	86
9. Muße und <i>otium</i>	89
9.1. Skizze des Bedeutungsspektrums von <i>otium</i>	89
9.2. Muße	92
9.2.1. Muße als individuelle Haltung zu einer Tätigkeit	93
9.2.2. Die soziale Bedeutung der Muße	96
9.2.3. Muße als Erfahrung von Raum und Zeit	97
9.3. Abschließender Vergleich von <i>otium</i> und Muße und Ausblick	100
10. Bibliographie	105
11. Register	113